



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Nikisch, Arthur

1916-05-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogl. Hof- und
National- Theater
Mannheim

249

Donnerstag, den 18. Mai 1916

Bei aufgehobenem Abonnement

Unter der musikalischen Leitung von Professor

Arthur Nifisch
Die Sledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy. Musik von Johann Strauß
Spielleitung: Karl Marx

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Walter Günther-Braun
Rosalinde, seine Frau	Gertrud Runge
Frank, Gefängnis-Direktor	Joachim Kromer
Prinz Orlofsky	Johanna Lippe
Alfred, sein Gesangslehrer	Mag. Lipmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Boissin
Blind, Advokat	Karl Marx
Udele, Stubenmädchen	Else Tischkau
Ali-Bey	Franz Bartenstein
Murray	Adolf Karlinger
Cariconi	Josef Victor
Ramusin	Hugo Schödl
Ida	Nenne Leonie
Melanie	Auguste Valler
Felicitas	Luije Striebe
Minni	Margarete Ziehl
Faustine	Else Wiesheu
Hermine	Therese Weidmann
Natalie	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher	***
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Diener bei Eisenstein	August Krebs
Erster	Karl Böller
Zweiter	Gans Wambach
Dritter	Konrad Weber
Vierter	Hermann Trembich

*** Frosch Ferdinand Ahnelt vom Stadttheater in Bremen als Gast

Gäste auf dem Kostümfeste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Vor dem zweiten Akt spielt das Orchester „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer von Johann Strauß.

Tanz-Einlagen im zweiten Akt: 1. *Maruschka-Polka*, getanzt von Kindern der Tanzschule.

2. *„Wühlungsstimmen“*, Walzer von Johann Strauß, getanzt von
Elli Vidka.

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 9.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 7.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	„ 3.50
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.—